

JAHRGANG 33
AUSGABE 5

Helle Panke

MAI 2023



Collage: Horst Dietzel

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde,

als erstes möchte ich noch einmal auf ein wichtiges Datum verweisen – auf den 11.05.2023. Alle Mitglieder der Hellen Panke haben inzwischen die Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten, und wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Der persönliche Austausch ist gerade in diesen Zeiten besonders wichtig, um gemeinsam und miteinander Probleme anzusprechen und Perspektiven aufzuzeigen. Es wird auch für die Helle Panke in der nächsten Zeit nicht einfacher, dem hohen Anspruch, politische Bildung anzubieten, gerecht zu werden. Das Bedürfnis danach ist in vielen Teilen der Bevölkerung vorhanden.

Ein fester Termin ist für viele der 10. Mai: Zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennung findet eine Gedenkveranstaltung auf dem Bebelplatz statt. Das könnte man zum Anlass nehmen, um mal wieder das Antiquariat der Hellen Panke nach interessanten Büchern zu durchforsten – entweder online oder direkt vor Ort jeden Montag von 15 bis 17 Uhr.

Der Mai bleibt für uns untrennbar mit der Erinnerung an die Befreiung vom Faschismus verbunden. Diesem Thema widmet sich der Seniorenklub am 9.5. Das schwierige Schicksal deutscher Kommunisten in der Sowjetunion thematisiert die Veranstaltung am 17. Mai in Kooperation mit dem Max Lingner Haus mit Swetlana Schönfeld. Sie trägt den bezeichnenden Titel "Und der Zukunft zugewandt".

Nicht nur für Senioren interessant ist am 16. Mai der Vortrag von Stephan Kaufmann zu Klassenkonflikten, die zu Generationskonflikten gemacht werden. Die herrschende Klasse versteht es immer sehr gut, von den ursächlichen Konflikten abzulenken und Protest oder Unmut auf Nebenschauplätze zu leiten. Lassen wir uns also nicht verdummen!

Marilies Müller, Mitglied des Vorstandes der Hellen Panke

Die Mitgliederversammlung des "Helle Panke" e.V. findet am Donnerstag, 11. Mai, ab 18 Uhr in der Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin statt. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen und haben persönliche Einladungen mit der Post erhalten.

Auf dem Titel des April-Programms haben wir die Collage "Gegen die Wand" von Horst Dietzel gezeigt, im Mai folgt eine weitere Collage von ihm mit dem Titel "Nichts wie weg".

Am 8. Mai findet aus Anlass seines 80. Geburtstages eine Vernissage mit Bildern von ihm statt.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich
Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Sommerheft Juni – August): 1. Mai 2023

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

02|05|23

DIENSTAG 20:00 UHR | THE NEW INTERNATIONAL ORDER

STEVE KEEN: WIE DIE ZENTRALBANKEN DAS ZAHLUNGSSYSTEM ZERSTÖREN, DAS SIE EIGENTLICH SCHÜTZEN SOLLTEN

How Central Banks are destroying the payments system that they are supposed to protect

Die Zentralbanken haben die Zinssätze erhöht, um die Inflation zu bekämpfen. An der Inflation hat sich nicht viel geändert, aber mehrere große Banken wurden in die Insolvenz getrieben, und es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen den steigenden Zinssätzen und dem Konkurs der Silicon Valley Bank, der Misere der Deutschen Bank etc.

Steve Keen wird in seinem Vortrag erläutern, wie es zu dieser Bankenkrise gekommen ist und wie solche Entwicklungen in Zukunft verhindert werden könnten.

English:

Central Banks have increased interest rates to fight inflation. Inflation hasn't changed all that much, but several large banks have been driven insolvent, and there's a direct relationship between rising interest rates and the bankruptcy of Silicon Valley Bank, the woes of Deutsche Bank, and so on. This talk will explain how this has happened and how it could be prevented.

Referent: Prof. Steve Keen (bis Ende 2018 Professor für Wirtschaftswissenschaften und Leiter der School of Economics, Politics, and History an der Kingston University in London. Keen vertritt einen dynamischen Ansatz für die Wirtschaft und ist Kritiker der Mainstream-Wirtschaftswissenschaften.)

Moderation: Mathew D. Rose

In Kooperation mit Brave New Europe, der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Oxi.

Das englische Original im Livestream: www.youtube.com/@hellepanke030/streams

Die deutsche Übersetzung: www.youtube.com/@oxi-wirtschaftandersdenken5377/streams

Es gibt die Möglichkeit, die Veranstaltung vor Ort zu besuchen. Der Referent wird per Video zugeschaltet. Kosten: 2,00 Euro (bei Präsenzteilnahme)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

05|05|23

FREITAG 16:00 UHR | GESCHICHTE

RUNDGANG: AUF DEN SPUREN VON MARX IN BERLIN

Wir treffen uns zu diesem kleinen Rundgang direkt am Marx-Engels-Forum an der Karl-Liebknecht-Straße. An dieser Stelle wird über die Geschichte des Denkmal-Ensembles und über seine Einordnung in die Denkmalslandschaft gesprochen. Der Weg führt zum Bebel-Platz, durch das Hauptgebäude der HU zum Hegel-Platz. Unterwegs schauen wir uns auch die Erinnerungstafel an die Revolution von 1848 an, die sich 2023 zum 175. Mal jährte.

Führung: Prof. Dr. Rolf Hecker

Kosten: 4,00 Euro

Treff: Marx-Engels-Forum, 10178 Berlin

08|05|23

MONTAG 19:00 UHR | VERNISSAGE IN DER GALERIE

HORST DIETZEL: "RASTLOS – VON FABELWESEN UND MENSCHEN"

Vernissage anlässlich des 80. Geburtstages

Musik: Prof. Jürgen Schröder am Eisler-Flügel

Laudatio: Dr. Thomas Falkner

Die Ausstellung ist zu sehen bis 31. Juli 2023.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

09|05|23

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

**ZUM 8. MAI 1945 – EINEM DER BEDEUTENDSTEN DATEN
DER WELTGESCHICHTE**

Antifaschistische und Friedenslieder, Gedichte und Episoden

Mit: Christa Weber (Gesang und Rezitation), Anja Dolak (Akkordeon),

Dr. Lea Hartung: Über den 2. Mai 1945 in Berlin

Moderation: Dr. Inge Pardon

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

11|05|23

DONNERSTAG 18:00 UHR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG "HELLE PANKE" E.V.

Die Mitglieder unseres Vereins sind zur Mitgliederversammlung eingeladen. Eine Einladung mit Versammlungsunterlagen und Tagesordnung wurde per E-Mail / Post zugesandt.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

13|05|23

SONNABEND 10:00 BIS 17:30 UHR | JUNGE PANKE SEMINAR

**SEMINAR: GILLES DELEUZE, FÈLIX GUATTARI: ANTI-ÖDIPUS.
KAPITALISMUS UND SCHIZOPHRENIE I**

Wir wollen die Aktualität dieses 1972 erschienenen Buches ausloten und diskutieren, welchen theoretischen und praktischen Gebrauchswert es heute noch hat. Themenfelder, die besonders relevant scheinen, sind etwa die radikale Historisierung der Psychoanalyse, die Bestimmungen eines 'wilden' Denkens, die Neudeutung des Kulturprozesses sowie die Reflexionen auf den Staat und dessen Verhältnis zu den Wunschmaschinen und Subjektivierungspraktiken.

Mit: Dr. Falko Schmieder und Dr. Birgit Ziener

Kosten: 10 / erm. 6 Euro (inklusive Mittagessen). Anmeldung erforderlich.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

15|05|23

MONTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

FRAGMENTE AUS DER ENDZEIT

Die Zeitdiagnosen von Günther Anders

Wie lässt sich Geschichte von ihrem möglichen Ende her begreifen? Antworten darauf lassen sich im literarischen und philosophischen Werk des deutsch-jüdischen Schriftstellers und Philosophen Günther Anders (1902–1992) finden. Er ist vor allem für seine Deutungen der atomaren Endzeit bekannt. Bei der Veranstaltung werden Schlaglichter auf Anders' negatives Geschichtsd Denken geworfen, von der Genese in den 1930er Jahren bis hin zur Rezeption seiner Zeitdiagnosen in den neuen sozialen Bewegungen ab den 1960ern. Die Zäsuren von Auschwitz und Hiroshima werden dabei in ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die Grenzen historischen Denkens behandelt.

Die Topografie von Anders' Emigration und Remigration nachzeichnend, führt die Veranstaltung an biografische Stationen und in ideengeschichtliche Kontexte von Paris, Los Angeles, Berlin und Wien. Mit Blick auf Klimaproteste, Atomdebatten und die Kritik am digitalen Kapitalismus ist Anders' Geschichtsd Denken auch heute noch relevant.

Referentin: Dr. Anna Pollmann, ist Autorin des Buches Fragmente aus der Endzeit. Günther Anders' negatives Geschichtsd Denken. Derzeit arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Konstanz im Projekt Schlüsselbegriffe gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

16|05|23

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

WIE KLASSENKONFLIKTE ZU GENERATIONENKONFLIKTEN GEMACHT WERDEN

Deutschland, so heißt es, lebt auf Kosten künftiger Generationen. Der Alten-Überschuss belastet die Rentenkasse. Die heute aufgenommenen Schulden müssten die Jungen später begleichen. Zu Lasten der Jugend würden Klimaschutz und Zukunftsinvestitionen verschleppt. Während die Alten heute von steigenden Immobilienpreisen profitierten, könnten sich die Jungen keinen Wohnraum mehr leisten.

Das sind nur ein paar Beispiele dafür, wie Klassenkonflikte zu "Generationenkonflikten" gemacht werden.

Referent: Stephan Kaufmann (Buchautor und Wirtschaftsjournalist für verschiedene Zeitungen wie die Frankfurter Rundschau, nd.Die Woche und OXI)

Moderation: Marilies Müller

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

17|05|23

MITTWOCH 19:00 UHR | VORTRÄGE IM MAX-LINGNER-HAUS

"UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT"

Swetlana Schönfeld, die seit vielen Jahren erfolgreiche Film- und Theaterschauspielerin (u.a. Maxim-Gorki-Theater, Deutsches Theater, Schaubühne, Berliner Ensemble), ist 1951 in einem Lager im Gebiet Kolyma zur Welt gekommen. Bernd Böhlichs Film "Und der Zukunft zugewandt" (2019) basiert auf der Geschichte ihrer Mutter, einer deutschen Kommunistin, die aus Nazideutschland geflüchtet war und in der Sowjetunion 25 Jahre im Gulag verbrachte. Bei ihrer Übersiedlung in die DDR (1957) musste die Mutter sich verpflichten, über ihre Zeit im Gulag zu schweigen. Wie hat Swetlana Schönfeld die Tabuisierungen im DDR-Alltag erlebt?

Referentin: Swetlana Schönfeld

Moderation: Dr. Thomas Flierl

In Kooperation mit der Max-Lingner-Stiftung.

Kosten: 4,00 / ermäßigt 2,00 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin

17|05|23

MITTWOCH 19:00 UHR | EXTREME RECHTE

"GRUPPE LUDWIG"

Deutsch-italienischer Rechtsterrorismus auf dem Kreuzzug gegen "Sittenverfall"

Am 14. Mai jährt sich zum 40. Mal ein Brandanschlag mit sechs Toten in Mailand. Zwei Männer entzündeten damals zwanzig Liter Benzin in einem Pornokino. Sechs Männer sterben. Es ist die Tat mit den meisten Opfern der "Gruppe Ludwig". In Bekennerschreiben bekennt sie sich zu neun Morden und Brandanschlägen in Italien und Deutschland. Für die Taten der "Gruppe Ludwig" werden zwei Studenten aus reichen Elternhäusern verurteilt. Wie beim NSU stellen sich bis heute ähnliche Fragen: Bestand die Gruppe nur aus diesen zwei sehr jungen Terroristen, oder gab es ein Mitwisser- und Unterstützer-Netzwerk, das in die Taten eingeweiht war? Warum suchte die Polizei die Täter im Umfeld der Opfer, statt nach rechtsextremen Motiven?

Referentin: Eike Sanders

Moderation: Fabian Kunow

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

20|05|23

SONNABEND 10:00 BIS 17:00 UHR | JUNGE PANKE SEMINAR

SEMINAR: HOW TO TIKTOK

Kurzvideos als Medium politischer Kommunikation

Was kann die ultra beliebte Plattform für politische, emanzipatorische Bildung bieten? Im Workshop wird TikTok in seinen Funktionen, seinem Algorithmus und kultureller Wirkung nahe gebracht. Ziel ist es, TikTok sinnvoll und zielführend für politische Kommunikation zu nutzen.

Mit: Lola Mamerow, Medienwissenschaftlerin mit Fokus auf soziale Medien und Bewegtbild.

Kosten: 10 / erm. 6 Euro (inklusive Mittagessen). Anmeldung erforderlich.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06

20|05|23

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

SOWJETISCHES EHRENMAL SCHÖNHOLZ

Das Ehrenmal in Berlin-Pankow wurde 1947 bis November 1949 errichtet. Sein Bestand ist durch den Vertrag über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion vom 9. November 1990 gesichert.

Führung: Martin Hantke

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin e.V.

Kosten: 4,00 Euro

Treff: Sowjetisches Ehrenmal, Germanenstraße 17, 13156 Berlin

23|05|23

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DIE SPRACHLOSIGKEIT DER LINKEN – UND ANDERE GRÜNDE FÜR IHREN NIEDERGANG

Wer nichts zu sagen hat, das die Leute interessiert, der wird sie nicht erreichen. Warum hat Deutschlands Linke ihren Anspruch auf Meinungsführerschaft aufgegeben, wenn es um soziale Fragen oder Krieg und Frieden geht? Und wann ist das geschehen? Warum hört ihr kaum einer zu in Zeiten, da die politische Unzufriedenheit großer Teile der Bevölkerung mit Händen zu greifen ist? Ein episodischer geschichtlicher Exkurs über politische Selbstkastration, die Illusionen der Gorbatschow-Zeit, das Syndrom des Mitregierens und die Frage, warum gutes Deutsch Sache der Linken sein muß.

Referent: Holger Becker (ehemal. Wissenschaftsredakteur von "Neues Deutschland" und Chefredakteur von "junge Welt")

Moderation: Dr. Inge Pardon

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

24|05|23

MITTWOCH 18:00 BIS 21:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

ERNST BUSCH IN SPIELFILMEN DER WEIMARER REPUBLIK: "NIEMANDSLAND" (1931) – FILM UND GESPRÄCH

Fünf Männer unterschiedlicher Nationalität finden sich im Ersten Weltkrieg als Soldaten in einem Unterstand im Niemandsland zwischen den Fronten wieder. Während um sie herum der Krieg tobt, finden diese Männer zurück zur "gemeinsamen Sprache einfacher menschlicher Gefühle", wie Regisseur Trivas es ausdrückte. Am Ende des meisterlichen pazifistischen Films erklingt eine Instrumentalfassung des Eislerschen Kampflieds *Der heimliche Aufmarsch*.

Einführung: Dr. Jürgen Schebera

Moderation: Dr. Carola Schramm

In Kooperation mit der Ernst-Busch-Gesellschaft.

Kosten: 3,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

25|05|23

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

"HERZSTATION – HILFE!"

Der alltägliche Stress in deutschen Kliniken

"Lachen oder Wegrennen?" Dies fragt sich Lenja oft. Sie ist Krankenschwester auf einer kardiologischen Intensivstation. Was sie dort erlebt, ist kaum beschreib- und vorstellbar, schier unglaublich. Nicht nur in Corona-Zeiten. Lenja weiß von Empathie und Engagement der Ärzte und Krankenschwestern zu berichten, aber auch von Erschöpfung, Resignation, Schmerz und Ohnmacht. Personeller Notstand und dysfunktionale medizinische Geräte sorgen für Chaos, der vermeidbar wäre. Wie steht es um das deutsche Gesundheitswesen? Ist es nicht auch längst ein Fall für den Notarzt?

Referentin: Caterina Westphal

Moderation: Karlen Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

PUBLIKATIONEN

PANKOWER VORTRÄGE

NEU: Heft 240: Beiträge zum Austromarxismus

Über Max Adler, Otto Bauer, Wanda Lanzer und das Rote Wien

Mit Beiträgen von: Barbara Kintaert, Wolfgang Maderthner und Richard Saage

Berlin 2023, 56 Seiten, 4 Euro

Am 30. November 2018 führte die "Helle Panke" eine Konferenz zum Thema "100 Jahre Austromarxismus an der Macht. Der österreichische Weg zwischen Realpolitik und Revolution" durch. Manchmal dauert es einige Zeit – in diesem Fall sogar Jahre – bis die Publikation zur Veranstaltung erscheint. Wir danken in diesem Falle für die Geduld.

INHALT

* Richard Saage: Otto Bauer und die Österreichische Revolution 1918/19

* Wolfgang Maderthner: Die bauliche Signatur des Roten Wien

* Barbara Kintaert: Wanda Lanzer: Staatswissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin par excellence, Bibliothekarin, Dokumentarin, Archivarin

* Richard Saage: Zwischen Marx und Kant. Max Adlers neukantianischer Marxismus

ANTIQUARIAT

OFFENES ANTIQUARIAT:

Jeden Montag ist von 15 bis 17 Uhr unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Bitte melden Sie sich an.